

Gemeindebrief

Evangelische Johannesgemeinde Gießen

März—April—Mai 2024



„Sünd ist vergeben, halleluja...“

Vergebung als Thema von Ostern? Ja, das Thema der Vergebung steht oft im Zentrum der Osterlieder, der Ostertexte in der Bibel. „Sünd ist vergeben, halleluja, Jesus bringt Leben, halleluja“, so heißt es in einem vielgesungenen Osterlied. Vergebung als Ermöglichung des Lebens?

Vergebung ist vielleicht **das** Thema unserer Tage. Kann es Vergebung geben angesichts solcher Kriege und Verbrechen? Kann es Vergebung geben, wenn sie nicht einmal ausdrücklich erbeten wird, wenn keine Schuld

eingesehen und bekannt wird? Schwere Fragen in unserer Zeit!

Bei Jesus ist Vergebung ein zentrales Thema. „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“ So lehrt Jesus uns im Vaterunser beten. Wenn wir nach dem Sinn von Kreuz und Auferstehung Jesu fragen, können wir an dem Thema Vergebung nicht vorbeigehen. „Vater, vergib ihnen...“ betet Jesus, während er vom Kreuz herab auf seine Spötter blickt.

Ich denke an eine Frau, die von unheilbarer Krankheit geplagt war und die kurz vor ihrem Sterben noch einmal das Abendmahl empfangen wollte. Als ich sie fragte, ob sie das Abendmahl auch mit ihren Angehörigen feiern wolle und ob sie bereit sei, ihren Kindern zu vergeben, weil sie ja auch selbst von Gott Vergebung empfangen, sagte sie nur: „Nein!“ Ich sagte zu der Frau, dass Jesus am Kreuz kurz vor seinem Sterben für seine Feinde gebetet habe:





Weil Gott uns vergeben hat, können wir unseren „Schuldigern“ vergeben. Michael Paul

„Vater, vergib ihnen...“, und dass wir als Christen von seiner Vergebung leben. Aber sie blieb bei ihrem „Nein!“

Es geht auch anders! Vergebung ist möglich! Vor zwei Jahren hatte der jüdische Musiker Gil Ofarim in einem Leipziger Hotel den Hotelangestellten Markus W. des Antisemitismus bezichtigt. Dieser habe ihn aufgefordert, seine Kette mit Davidsstern abzulegen.

In dem Aufsehen erregenden Prozess vor drei Monaten hat Ofarim zugegeben, alle Anschuldigungen erfunden zu haben. Markus W. habe ihn nicht antisemitisch behandelt. „Die Vorwürfe der Gegenpartei treffen zu“, sagte er. „Herr W., ich möchte mich bei Ihnen entschuldigen.“

Zu seiner Entschuldigung wurde er wohl auch durch die Faktenlage und durch Zeugenaussagen gedrängt. Der gesamte Fall ist äußerst heikel. Ausgerechnet in einer Zeit, in der Juden nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel wieder um ihr Leben fürchten müssen, beschäftigt man sich in Leipzig mit einem Mann, der eine antisemitische Beleidigung erfunden hat. Weil Ofarim dem Hotelangestellten Antisemitismus unterstellt hatte, gab es im Hotel Drohanrufe rund um die Uhr. Der zu Unrecht beschuldigte Mitarbeiter hat seine Arbeit in diesem Hotel aufgegeben, weil er mit diesen Belastungen nicht mehr umgehen konnte. Ofarims Schuld zog viele Kreise. Viele hatten darunter zu leiden.

Trotzdem klang der Richter zum Abschluss der Verhandlung fast beschwörend. Beinahe so, als wolle er die Öffentlichkeit in die Pflicht nehmen, Gil Ofarim nicht für immer zu strafen. **„Unsere Gesellschaft kennt keine ewige Verdammnis“**, sagte er. Und als Markus W. vor Gericht gefragt wurde, ob er Gil Ofarims Entschuldigung annehme, zögerte er nicht lang. „Ja!“, antwortete er.

Friede ist nur möglich durch Vergebung. Wir können nicht zusammenleben, ohne dass wir einander die Hände zur Versöhnung reichen. Jesus „bringt“ Leben, indem er Vergebung schenkt. Das gilt für den privaten wie den öffentlichen Raum. Sein Kreuz und seine Auferstehung ermöglichen, dass wir uns selbst und anderen vergeben können, dass wir den Kreislauf des „Wie du mir, so ich dir!“ durchbrechen und Frieden finden können.

„Vater, vergib ihnen!“ Jesus sagt das, obwohl die, die an ihm schuldig werden, ihre Schuld gar nicht einsehen. Das größte Unrecht, die Kreuzigung des Gerechten, wird vergeben. Wo kann jetzt noch Schuld ewig angerechnet werden? Karfreitag hat unglaubliche Konsequenzen gerade auch für unsere Zeit, für unser Leben. Wir haben einen Gott, der vergibt.

Ihr Gemeindepfarrer
Michael Paul

Was lange währt, wird endlich gut. Nach viel Planung und Vorbereitung konnten wir am Tag des 130. Geburtstages der Johanneskirche (am Freitagmittag 30. November 2023) das neue Eingangsportal einweihen.

Ungemütlichen Temperaturen und Schneeregen zum Trotz ließen es sich etwa 50 Gießener Bürgerinnen und Bürger nicht nehmen, an der Einweihung teilzunehmen und gemeinsam das Lied anzustimmen „Tut mir auf die schöne Pforte“. Einige Berufstätige verlegten ihre Mittagspause in die Johanneskirche (Vielleicht könnten wir das öfters anbieten? ☺).

Neues Treppenportal der Johanneskirche eingeweiht



Nach dem feierlichen Trompetenspiel des Bläserkreises der Johanneskirche durchschneiden das goldene Band (von links nach rechts): Pfarrer Michael Paul, Klaus-Richard Arnold (Förderverein), Klaus Busch, Pfarrer Matthias Weidenhagen, Dennis Frank (Fa. Damm).

Eine erstmals angebrachte Beleuchtung mittels der Geländer dient nicht nur zur Verbesserung der Wegesicherheit, sondern ist auch ein emotional-optischer Gewinn.

Zu den geplanten Kosten in Höhe von 38.975 € erhalten beide Gemeinden zusammen einen Bauzuschuss der Landeskirche (EKHN) in Höhe von 24.500 €, wofür wir uns herzlich bedanken. Beide Gemeinden zusammen müssen einen Eigenanteil von 14.500 € tragen. Wir bedanken uns herzlich beim För-





Die neue LED-
Beleuchtung am
Eingangportal



Asphalтарbeiten
an der Kirchen-
einfahrt

derverein zur Erhaltung der Johanneskirche für den Zuschuss in Höhe von 10.000 € sowie für Einzelspenden aus der Gemeinde in Höhe von 650 €. Die geplanten Kosten werden nach bisherigem Stand unterschritten.

Asphaltierung der Einfahrt zur Johanneskirche

Die Asphaltierung der Einfahrt zur Johanneskirche konnte im November letzten Jahres von Fa. Faber & Schnepf durchgeführt werden, auch wenn die Außentemperaturen für die Bauarbeiter recht ungemütlich waren.

Die Kosten betragen 11.500 €. Auch dieses Projekt hat der Förderverein zur Erhaltung der Johanneskirche bezuschusst, und zwar mit 1.500 €. Die Gemeinden freuen sich über weitere Spenden (Konten s. Rückseite).

Kirchturm- Reparatur

Am Kirchturm hatte es durchgeregnet, da Schieferdachschildeln kaputt waren. Dachdecker Fischer hat dies im letzten Herbst mit einem aufwendigen Hubkran repariert. Die Kosten betragen 9.924 €.

Auch hier hat sich der Förderverein zur Erhaltung der Johanneskirche mit einer Spende in Höhe von 1.500 € beteiligt – vielen herzlichen Dank!

Klaus Busch



Foto: Fa. Fischer Dachdecker
und Bauklennerei, Reiskirchen

Reparatur der Schiefereindeckung
am Kirchturm



Foto: K. Busch

Im Januar zeigte der Winter, dass es ihn noch gibt. Küster Hermann Schieferstein hatte ordentlich Schnee aufzutürmen. Aber die Sonne zeigte sich ebenfalls – das hoffen wir auch weiterhin, wenn der Gemeindebrief erscheint.

Marsch - & Show Band **musikcorps** Freiwillige Feuerwehr Großen-Linden e.V.



Moments of Brass

Benefizkonzert des Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden
zugunsten von Global Aid Network (GAIN) und des Fördervereins Johanneskirche

Sonntag, 03. März 2024

17:00 Uhr (Einlass 16:00 Uhr)

Johanneskirche Gießen

Goethestraße

Eintritt 14,- € | Abendkasse 16,- €

Einlass 16:00 Uhr | Freie Platzwahl

Vorverkauf: Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden e.V. (auch online)
Kirchenladen Gießen

Veranstalter: Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden e.V.
Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und Ev. Johannesgemeinde Gießen

Mit freundlicher Unterstützung von:



**FÖRDERVEREIN
JOHANNESKIRCHE**
Verein zur Erhaltung der Johanneskirche Gießen e.V.

Von links nach rechts: Dr. Jürgen Ellmer, Pfr. Michael Paul und Dekan André Witte-Karp bei der Verabschiedung aus dem Prädikantenamt



Foto: G. Cramer

Abschied von Dr. Jürgen Ellmer aus seinem Prädikantenamt

Fast 22 Jahre war Dr. Jürgen Ellmer Prädikant unserer Hessisch-Nassauischen Kirche. Am 22. April 2001 wurde er als Prädikant ordiniert. Davor war er schon 10 Jahre Lektor in unserem Dekanat (als Lektor hält man Lesegottesdienste, als Prädikant hält man eigene, selbstvorbereitete Gottesdienste). Drei bis zehn Gottesdienste im Jahr hat er in dieser Zeit gehalten.

Was bewegt einen Menschen, solche arbeitsintensiven Dienste in einer Kirche zu tun? Jürgen Ellmer hat sein Amt aus Berufung ausgeübt. Er wusste sich seinem Gott und Jesus Christus verpflichtet. Immer wieder hat er das mir gegenüber betont. Auch hat er die Menschen, die Gemeinden unseres Dekanates im Blick, wollte den Segen und das Wort Gottes weitergeben, ist überzeugt, dass der Glaube

an Christus für jeden Menschen unendlich wichtig ist, stärkt, befreit, Halt gibt.

Jürgen Ellmer wird auch in Zukunft Mitarbeiter unserer Johannesgemeinde sein. Er wird sogar im Johannesstift weiter Gottesdienste halten. Und ich bin sehr froh darüber! Aber Gottesdienste in unserer Johanneskirche und in den Nachbargemeinden wird er in Zukunft nicht mehr halten. Er möchte nach seinen eigenen Worten mit seinen Kräften haushalten.

Wir sind dir, Jürgen, sehr, sehr dankbar für alle deine Gottesdienste, die du in unserer Johanneskirche gehalten hast. Im Gottesdienst am 21. Januar bist du von Dekan André Witte-Karp aus deinem Prädikantenamt verabschiedet worden. Ich persönlich bin dir sehr verbunden. Du hast auch mich in meiner Arbeit mit diesen Diensten großartig unterstützt!

Und ich bin froh, dass du auch weiterhin unter uns als Christ und Mitarbeiter aktiv bist. Vielen Dank, lieber Jürgen!

Michael Paul

20 Jahre Küster in der Johannes- kirche

Ein großer Blumenstrauß, ein Geschenk und dankbare Worte: Das muss ein großer Anlass sein, wenn so etwas in einem Gottesdienst eine Rolle spielt. Am 16. Januar hatte unser Küster Hermann Schieferstein sein 20-jähriges Küsterjubiläum. Und das haben wir im Gottesdienst am 21. Januar gefeiert. Zwanzig Jahre schon ist er Küster in der Johanneskirche. Er ist in seiner Arbeit nicht nur für die Belange der Johannesgemeinde allein zuständig. Auch für die Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und für die Kirchenmusik macht er seine Arbeit. Am liebsten küstert er allerdings in den Gottesdiensten. Die bereitet er filigran vor. Ich kenne kaum einen zuverlässigeren Menschen. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass er irgendwann einmal etwas versäumt hat. Die Arbeit in der Kirche ist für ihn nicht nur heilige Pflicht, sondern auch heilige Freude. Er zelebriert seine Dienste.

Für unsere Gottesdienste hat der gelernte Modelltischler das Lichterkreuz geschreinert. Das ist für mich symbolhaft für seinen Dienst. Er möchte Licht bringen in unsere Kirche, unter

uns Menschen. Er möchte Gott ehren und die Menschen mit Seinem Licht beschenken.

Wir alle haben Grund, Hermann zu danken! Ja, vielen, vielen Dank!

Michael Paul



Foto: G. Cramer

Dank an unseren Küster Hermann Schieferstein. Frau Dr. Judith Behnke (nicht im Bild) dankte herzlich für die Gesamtgemeinde Gießen Mitte.

Andrea Simon – Finanzen sind ihr Metier

Wir haben es kaum mehr zu hoffen gewagt: Andrea Simon füllt eine Lücke, die wir schon einige Jahre in unserer Gemeinde hatten. Sie wird in Zukunft für die Finanzen der Johannesgemeinde zuständig sein. Soll und Haben, Kontoführungen und Abrechnungen: Das alles muss einem schon liegen. Darum haben wir lange nach einer Nachfolgerin von Gerhard Triebel, unserem altgedienten, allseits geschätzten Finanzexperten gesucht. Als wir die Suche schon fast aufgegeben und uns mit Zwischenlösungen abgefunden hatten, da er-

schien plötzlich Andrea Simon in unserem Gemeindebüro. Sie wolle Mitglied werden in unserer Gemeinde und suche zugleich eine Möglichkeit mitzuarbeiten. Im Nachhinein sagte sie zu mir, sie habe dabei z.B. an Kuchenbacken gedacht. Als ich sie fragte, was sie denn sonst so tue, stellte sich heraus, dass sie in der Buchhaltung arbeitet. Ich wagte den Vorstoß: „Können Sie sich vorstellen, sich des weiten Felds der Finanzarbeit in unserer Gemeinde anzunehmen?“ Und – was ich nicht zu hoffen gewagt habe: Sie hat zugesagt! Vielleicht backt sie auch in Zukunft hin und wieder einmal einen Kuchen, aber ihre Hauptverantwortung wird nun woanders liegen.

Seit drei Monaten ist sie nun auch noch berufenes Mitglied unseres Kirchenvorstandes.

Wie sich die Dinge manchmal fügen! Gott sei Dank!

Michael Paul



Andrea Simon bei ihrer Einführung als Leiterin unserer Gemeindefinanzen und Mitglied des Kirchenvorstands.



Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Bezirken Lukas, Pankratius, Johannes und Petrus

Zu unserer Konfirmandengruppe gehören 27 wunderbare Jugendliche, die aus unserer Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und der Johannesgemeinde kommen. Begleitet werden sie von unseren Teamern Rebekka Scobel, Josephine Mampoteng, Maximilian Reif, unserer neuen Gemeindepädagogin Miriam Weigang, Pfarrerin Heike Düver, Pfarrer Mat-

thias Leschhorn und Pfarrer Matthias Weidenhagen.

Im Gottesdienst am 5. Mai 2024 um 10 Uhr stellen sie sich in der Petruskirche vor.

Am folgenden Sonntag, dem 12. Mai 2024, werden sie um 10 Uhr in der Johanneskirche konfirmiert.

Ihre Namen sind: Jana Bauerfeld, Max Conrad, Till Gödecke, Miriam Gödicke, Junis Hanelwald, Leander Hettich, Henrik Hock, Tom Krüger, Leona Kurz, Ben und Ella Leipert, Janne Martens, Bennet Mazurek, Ole Rausch, Fritz Roller, Dana Rothermel, Tizian Schäfer, Marla Seipp, Leon Sommer, Merlin und Linnea Sommerlad, David Stancu, Helena Tamburro, Tim Thiel, Carina Thiessen, Jakob Weidenhagen und Clara Wilhelmi.

Pfr. Matthias Weidenhagen

Weltgebetstag

1. März 2024

Palästina ... durch das Band des Friedens

Die Liturgie wurde diesmal von palästinensischen Frauen vorbereitet. Zur deutschen Fassung schreibt das Deutsche Komitee im Vorwort: „Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdiensten, Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?“ Zentral sind ein Abschnitt aus dem Epheserbrief und Psalm 85. Die Fürbitten werden alle Leidenden des derzeitigen Krieges in Nahost – auf beiden Seiten – einschließen. Wir laden herzlich ein.

Freitag, 1. März, 18.00 Uhr

Kirche St. Thomas-Morus, Grünberger Straße

Jubiläums- konfirmation

9. Juni 2024

Die Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte und die Johannesgemeinde laden auch in diesem Jahr wieder zu einem Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum ein.

Der Festgottesdienst findet am 9. Juni um 10 Uhr in der Johanneskirche statt.

Soweit die Namen und Adressen bekannt sind, werden die Jubilare, die ihr goldenes Jubiläum feiern (50 Jahre, Konfirmationsjahrgang 1974), von den Gemeindebüros angeschrieben. Alle anderen Jubilare, die auf 60, 65, 70 oder 75 Jahre zurückblicken und an diesem Jubiläum teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 29.4.2024 in ihrem Gemeindebüro an.

Selbstverständlich können auch Jubilare teilnehmen, die in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind und jetzt zu unseren Kirchengemeinden gehören.

Bitte informieren Sie Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden über das bevorstehende Jubiläum, damit sie sich ebenfalls anmelden können.

Termin Hauskreis- tag verschoben

Der für den 3.2. geplante regionale Hauskreistag in der Johannesgemeinde musste aus gesundheitlichen Gründen verschoben werden. Er findet nun am **Samstag, den 28.9., statt – 10 – 15 Uhr im Johannessaal.**

Café Johannes- kirche

Februar – Juni

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Johannessaal der Johanneskirche.

28. Februar:

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst – aus der Perspektive eines Neurologen: Dr. Jürgen Rieke

20. März:

Ostern in der Orthodoxen Kirche:

Pater Arsenios

24. April:

Etty Hillesum – Das Tagebuch einer Leidenden (Jüdin), die das Leben so liebt: Pfr. Michael Paul

29. Mai:

Warum ich als Iranerin Christin wurde

26. Juni:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud – Ein Lied, das uns bewegt



Himmelfahrtstag auf dem Schiffenberg

Auch 2024 wollen wir den Gottesdienst am Himmelfahrtstag, dem 9. Mai, auf dem Schiffenberg feiern, zusammen mit der Stadtmission. Die Predigt hält Pfarrer Michael Paul. Musikalisch wird der Gottesdienst wieder vom Bläserkreis der Johannesgemeinde geleitet. Beginn ist um 10 Uhr.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch bei einem Imbiss, zum Beispiel vom Kiosk.

Wir freuen uns sehr über diese Gelegenheit und laden herzlich dazu ein!



Frühjahrs-Vigil 19. April in der Johanneskirche

Eine Vigil – ein Gottesdienst in der Tradition des klösterlichen Stundengebets – findet in der Johanneskirche zweimal jährlich statt. Dunkel und Licht, Gesänge und Musik, Klang und Stille lassen die Liturgie zu einer Weise des Meditierens werden. Herzstück der Vigil sind die Lesungen.

Auch am **Freitag, den 19.4. um 20 Uhr** liegen Leitung und Liturgie wie immer in den Händen von Pfarrer Johannes Sell.

Pfingstmontag 20. Mai
11 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst auf dem
Schiffenberg **Wo der**
Geist Gottes ist, da ist
Freiheit Predigt:
Pröpstin Dr. Anke
Spory



Katholischer Pastoralraum Gießen-Stadt
Evangelisches Dekanat Gießen
Syrisch-Orthodoxe Gemeinden
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde

Danke! Sammelaktion zugunsten „Brunnen für Afrika“ von Global Aid Network (GAIN)

Als Gemeindemitglied und GAIN-Mitarbeiterin war es mir eine Freude, im Rahmen der Gemeindefreizeit letzten Herbst zu einer Spendensammlung für dieses Projekt aufzurufen. Jeder Brunnen, den wir in Afrika bohren, bringt für etwa 1.000 Menschen frisches und sauberes Trinkwasser zutage. Das vermindert die Sterblichkeitsrate signifikant, und die Dorfbewohner können mehr Zeit auf ihren Feldern verbringen und Kinder zur Schule gehen, anstatt kilometerlange Wanderungen auf sich zu nehmen, um irgendwo verunreinigtes Wasser zu holen, das doch wieder Krankheiten verursacht

Diese persönlich initiierte Sammlung hat 5.725 Euro eingebracht. Das ist weit mehr als ein halber Brunnen von 4.000 Euro. Ich danke allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich

fürs Mitmachen! Ein dickes Dankeschön auch für alle, die die Spendeninfos an andere weitergegeben haben.

Die nächste Gelegenheit, sich für dieses Projekt zu engagieren, gibt es im Rahmen des Benefizkonzertes am 3.3.2024. Wer sich darüber hinaus für GAIN interessiert, kann mich gerne ansprechen oder auch an einer unserer Sortieraktionen im Hilfsgüterlager im Schifflberger Tal mitmachen und dabei hinter die Kulissen unseres Mitmachhilfswerkes schauen.

Anne-Katrin Loßnitzer



Foto: Global Aid Network (GAIN)



Musik in Johannes- und Lukaskirche und deren Musiker

Sonntag, 10. März, 10 Uhr, Johanneskirche
Musikalischer Gottesdienst
mit dem Kinderchor der Johanneskirche

Sonntag, 10. März, 18 Uhr, Lukaskirche
PianoWorte – Wenn „Georg“ „Bodo“ trifft
Martin Gärtner singt und spielt Lieder von Georg Kreisler und Bodo Wartke
Eintritt € 12,-

Samstag, 16. März, 19 Uhr, Johanneskirche
Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll
Solisten, Frankfurter Kantorei, Camerata Frankfurt
Leitung: Winfried Toll
Karten von € 35,- bis 12,- im Vorverkauf bei AD-Ticket

Samstag, 23. März, 18 Uhr, Johanneskirche
Passionskonzert
Werke von Bach, Buxtehude, Fiocco u.a.
Eintritt € 12,-

Freitag, 29. März, 15 Uhr, Johanneskirche
Andacht zur Todesstunde Jesu
mit der Kantorei und dem Gießener Kammerorchester

Sonntag, 31. März, 6 Uhr, Johanneskirche
Feier der Osternacht
mit der Kantorei der Johanneskirche

Freitag, 5. April, 20 Uhr, Johanneskirche
Tafelmusik
Konzert des Main-Barockorchesters

Mittwoch, 17. April, 18.30 Uhr, Johanneskirche
HimmelHoch frizzante:
Klassik bis Tango, mit Daniela Werner (Akkordeon)
Eintritt € 10,-

Sonntag, 28. April, 10 Uhr, Johanneskirche
Musikalischer Gottesdienst
mit dem Kinderchor der Johanneskirche
anschließend Orgelfest in und vor der Kirche

Mittwoch, 8. Mai, 18.30 Uhr, Johanneskirche
HimmelHoch frizzante
Trios für Flöte, Violine und Klavier
Eintritt € 10,-

Samstag, 25. Mai, 17-24 Uhr, Stadt Gießen
1. Gießener Kulturnacht
Ein dezentrales Festival von 17.00 Uhr bis spät in die Nacht an vielen Stand- und Spielorten in der ganzen Stadt. Mit einem vielfältigen Programm, das alle Menschen anspricht, Lust auf Kultur macht und Zugang zu allen Sparten und Formen der Kunst bietet. Die Johanneskirche wird wohl beteiligt sein, Informationen folgen.

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.musik-in-der-johanneskirche.de

The flyer is titled 'MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE' and features a blue silhouette of a church on the left. The text is organized into columns. On the right side, there is a 'Termine' (Events) section listing dates and times for various musical events, including 'Klingende Kirche mitten in Gießen' and 'Feier der Osternacht'. The central part of the flyer contains a photograph of a church interior with a pipe organ and a small table with a lamp. Below the photo, there is a short text block about the church's activities and its commitment to the community.



MONATSLIEDER
FÜR DAS EV. DEKANAT
GIESSEN 2024

Monatslieder

Januar — **Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)**

Februar — **Meine engen Grenzen (EG 584)**

März — **Jesu, meine Freude (EG 396)**

April — **Wir stehen im Morgen (EGplus 19)**

Mai — **Solang wir Atem holen (EGplus 97)**

Juni — **Himmel, Erde, Luft und Meer (EG 504)**

Juli — **Die beste Zeit im Jahr ist mein (EG 319)**

August — **Ich sage Ja (EGplus 50)**

September — **Du meine Seele, singe (EG 302)**

Oktober — **Schenke mir Gott (EGplus 140)**

November — **Ich seh empor zu den Bergen (EGplus 88)**

Dezember — **O komm, o komm, du Morgenstern (EG 19)**

Das Jahr 1524 war das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Martin Luther wollte die frohe Botschaft, dass Gott uns allein aus Gnade annimmt und liebt, nicht nur predigen, sondern auch singend unter den Menschen ausbreiten. Luther schrieb die ersten Kirchenlieder selbst, die bald in ersten Gesangbüchern veröffentlicht wurden. Viele andere folgten seinem Beispiel und seitdem fließt bis heute ein nicht versiegender Strom an immer neuen Liedern aus der Feder von Lieddichtern und -komponisten. Manch alte Lieder haben sich über die Jahrhunderte erhalten, viele neue sind immer wieder dazugekommen. Man schätzt, dass es rund 90.000 evangelische Lieder gibt in mehr als 7.000 Gesangbüchern über die Jahrhunderte.

Das gemeinsame Singen und den großen Liederschatz wollen wir in unserem Dekanat, in allen Gemeinden und Einrichtungen im Jahr 2024 mit zwölf Monatsliedern feiern. Jeden Monat steht ein Lied aus unseren Gesangbüchern EG und EGplus im Mittelpunkt. Alle Gemeinden sind eingeladen, das Monatslied in jedem Gottesdienst, bei Andachten, in Gruppen und Kreisen – bei jeder Gelegenheit – zu singen. In allen Gemeinden und Kirchen kann es zu den Liedern musikalische Gottesdienste, Konzerte, Liedpredigten, Andachten oder andere Veranstaltungen geben. Vielleicht werden die Lieder zur Inspirationsquelle für gemeindliches und gottesdienstliches Leben und ermuntern zu lustvollem Singen und Sagen. Weitere Informationen zu den einzelnen Liedern und den Veranstaltungen finden Sie ab Januar unter gießen-evangelisch.de.

Ich freue mich, wenn viele Menschen mit-singen.

Ihre Dekanatskantorin Cordula Scobel

Der 96. Psalm sagt: Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt. Denn Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer das mit Ernst glaubt, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon SINGEN und SAGEN, dass es andere auch hören und herzukommen. (Martin Luther in einer Gesangbuchvorrede)

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Die Gottesdienste der Johannesgemeinde finden an jedem Sonn- und (kirchlichen) Feiertag statt, und zwar abwechselnd morgens oder abends. Manchmal kommt es kurzfristig zu Änderungen. Beachten Sie bitte die aktuellen Monatsprogramme und Hinweise.

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr **Gottesdienst im Johannesstift**, Johannesstraße 7.

Kindergottesdienste finden parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst im Johannessaal statt (aktuelle Termine siehe Monatsprogramm).



Foto: privat

März

Sonntag	03.03.24	10:00	Gottesdienst mit Taufen und Gemeindetreff , mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	10.03.24	10:00	Familiengottesdienst mit Gießen-Mitte	Pfr. Weidenhagen Pfr. Paul
Sonntag	17.03.24	10:00	Gottesdienst, mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	24.03.24	19:00	Gottesdienst zum Palmsonntag	Jens Pracht
Donnerstag	28.03.24	19:00	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl	Pfr. Paul
Freitag	29.03.24	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag	Pfr. Weidenhagen
Freitag	29.03.24	15:00	Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu	Pfr. Paul
Sonntag	31.03.24	6:00	Osternacht mit Abendmahl	Pfr. Paul Pfr. Weidenhagen
Sonntag	31.03.24	10:00	Gottesdienst zum Ostersonntag , mit Kinderbetreuung	Pfr. Paul

April

Sonntag	07.04.24	10:00	Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kinderbetreuung	Pfr. Paul
Sonntag	14.04.24	19:00	Gottesdienst	Gottfried Cramer
Sonntag	21.04.24	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	28.04.24	10:00	Familiengottesdienst mit Gießen-Mitte mit Kinderchor, anschl. Orgelfest	Pfr. Paul Pfr. Weidenhagen

Mai

Sonntag	05.05.24	10:00	Gottesdienst mit Gemeindetreff , mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	05.05.24	10:00	Vorstellungsgottesdienst Konfir- manden, Petruskirche	Pfr. Weidenhagen Pfr. Leschhorn
Donnerstag	09.05.24	10:00	Gottesdienst zu Christi Himmel- fahrt, auf dem Schiffenberg	Pfr. Paul P. Schluë
Sonntag	12.05.24	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Weidenhagen
Sonntag	19.05.24	10:00	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl, mit Kinderbetreu- ung	Pfr. Paul
Montag	20.05.24	11:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag auf d. Schiffenberg	Pröpstin Dr. Spory
Sonntag	26.05.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. Paul

Juni

Sonntag	02.06.24	10:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Gottfried Cramer
Sonntag	09.06.24	10:00	Jubiläumskonfirmation	Pfr. Paul Pfr. Willared
Sonntag	16.06.24	10:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. Paul
Sonntag	23.06.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. H. Daniel
Sonntag	30.06.24	19:00	Gottesdienst	Pfr. Paul

Kreise der Gemeinde

Die Kreise finden nach interner Absprache statt. (Bei Nutzung der Gemeinderäume bzw. des Johannaessaals bitte unbedingt Info an das Gemeindebüro.) Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn sich Termine oder Telefonnummern geändert haben.

Montag

19:30	Gospelchor , Johannaessaal	Kontakt: Ulla Knoop, ulla@soul-sisters.de
20:00	Hausbibelkreis jeden 1. + 3. Montag im Monat	Kontakt: Alexa Länge, Tel. 0641 9726371 oder G.L. Fängewisch, Tel. 0641 62392

Dienstag

15:00 bis 17:30	Kreativcafé jeden 1. Dienstag im Monat, Südanlage 8	Kontakt: Klaudia Paul, Tel. 0641 72114
18.00	„Glaube, Bibel und mehr...“ , Südanlage 8	Info: Gemeindebüro, Tel. 0641 72114
19:45 bis 22:00	Kantorei	Kontakt: Christoph Koerber christoph.koerber@ekhn.de
20:00	Frauentreff , jeden 2. Dienstag im Monat	Kontakt: Beate Werner Tel. 0641 62800 oder 0175 4628131

Donnerstag

18:30	Bläserkreis	Kontakt: Johannes Osswald johannes.osswald@gmx.de
20:00	Kammerorchester	Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei)

Freitag

15:00	Kinderchor	Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei)
18:00	Jugendchor	Kontakt: Christoph Koerber (siehe Kantorei)
19:00	Hauskreis für junge Erwachsene reihum, 14-täglich	Kontakt: Kathrin Magel, Tel. 0179 1191128
19:45	Hauskreis junger Erwachsener 14-täglich	Kontakt: Anna Helwig, Anna_Larissa@web.de
20:00	Hausbibelkreis reihum	Kontakt: Fam. Feidler / Fam. Ellmer Tel. 0641 71770 oder 0641 47215

Samstag

16:00 bis 19:00	Internationaler Malkreis , 14-täglich	Kontakt: Lydia Büttner, ly.buettner@t-online.de
11:00 bis 16:00 (17:00)	Offene Kirche , Nov. bis März 11 – 16 Uhr; April bis Oktober 11 – 17 Uhr	Kontakt: Petra Haubach, Tel. 06403 64056

Parkplatz-Aktion

Weiterhin ist das Parkplatzteam wieder samstags (in den ungeraden Wochen) an der frischen Luft aktiv. Es hat von Oktober bis Dezember Spenden in Höhe von 255,48 € für die Erhaltung der Johanneskirche eingenommen. Das Team freut sich über weitere Mitarbeiter! Kontakt: Petra Haubach (p-haubach@t-online.de).

„Hast du Töne“

Junge Kirche Gießen startet mit neuem Musicalprojekt

Die Proben haben begonnen, die Rollen sind besetzt, der Kartenverkauf kann starten! „Hast du Töne“ heißt das Musical von Dieter Schäfer, das das Team der Jungen Kirche Gießen im März 2024 aufführt.

Aufführungen:

Donnerstag, 21. März 2024 um 19 Uhr
Freitag, 22. März 2024 um 19 Uhr
Samstag, 23. März 2024 um 19 Uhr

Kartenverkauf unter: hallo@juki-giessen.de oder direkt vor Ort bei unseren Veranstaltungen.

Celine, John und Britney haben ihre Singstimme verloren. So passiert es, dass sie sich nachts in ihrer Traumwelt begegnen und sich mit ihren 3 Weggefährten, dem Igel Elvis, Whitney Nightingale und Helene Sittich, auf den Weg machen, um ihre Stimme wiederzufinden. Auf ihrem Weg begegnen sie unterschiedlichen Persönlichkeiten, die sie auf ihrem Weg unterstützen.

Kinder müssen ihre Stimme laut machen können. Nicht nur im Singen, sondern auch in Themen, die ihnen am Herzen liegen. Uns ist es deshalb ein Anliegen, mit dem Musical die Stimmen von Kindern laut zu machen.

Der Kinderschutzbund setzt sich für Kinderrechte ein und macht sich stark in Situationen, die Kindern ein gesundes Aufwachsen verwehren. Wir wollen diese Arbeit mit unserem Musicalprojekt unterstützen und sammeln daher Spenden. Alle Einnahmen des Musicals kommen dem Kinderschutzbund zugute.

Wenn du die Arbeit unterstützen möchtest, dann spende auch du:

Ev. Dekanat Gießen, Stadtjugendpfarramt
Volksbank Mittelhessen
DE96 5139 0000 0046 8799 02
Stichwort: AObjekt 112056,
Spende für Kinderschutzbund, Name



Junge Kirche
Gießen 

Ein Musical von Dieter Schäfer

Hast du Töne

Donnerstag, 21. März 2024 um 19 Uhr
Freitag, 22. März 2024 um 19 Uhr
Samstag, 23. März 2024 um 19 Uhr
in der Jungen Kirche Gießen

Eintritt: 5€ Ermäßigte / 10€ Erwachsene
Ticketverkauf ab Dezember 2023

Das Juki-Musicalteam ist ausgezeichnet mit dem Kulturförderpreis des LKGI 2023.
Alle Infos: hallo@juki-giessen.de

 Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Gießen

Das Musicalprojekt ist eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Gießen e.V. Alle Einnahmen kommen deren Arbeit als Spende zugute. Gemeinsam setzen wir uns für Kinderrechte ein und machen uns stark für die Entwicklung von Kindern.

HimmelHoch – eine neue Orgel für die Johanneskirche: Was gibt es Neues?

Nach einem ereignisreichen Jahr 2023 voller vielfältiger Veranstaltungen rund um die Orgel und über 20 Benefizkonzerten steuern wir dank guter Einnahmen und vieler Spenden auf eine Summe von € 130.000 auf dem Orgelkonto zu. Ein motivierender Zwischenstand!

Auch dieses Jahr sind wieder viele Veranstaltungen geplant.

Besonders hinweisen möchte ich auf unser kleines **Orgelfest am Sonntag, den 28. April**. Nach einem bunten Gottesdienst mit den Kinderchören feiern wir in und um die Johanneskirche. Neben leiblichem und akustischem Genuss gibt es auch etwas zu tun: unter Anleitung von Kantor Michael Gilles (Bonifatiuskirche) bauen wir mit einem Bausatz eine kleine Orgel auf.

Am **Montag, den 6. Mai um 19 Uhr** laden wir zu einem **Vortrag von Pater Anselm Grün** in die Johanneskirche ein.

Weiterhin finden auch unsere beiden regelmäßigen Konzertreihen statt. In der Reihe **„Mein Lieblingsstück“** wird regelmäßig am letzten Samstag im Monat um 18 Uhr ein Orgelwerk erklärt und vorgespielt. Und unter dem Motto **„HimmelHoch frizzante“** spielen Musiker aus Gießen und Umgebung ein buntes Programm aus Klassik und Pop.

Schon weiter als wir ist die Gemeinde an der **Bad Nauheimer Dankeskirche**. Dort wird im Frühsommer die neue Orgel eingebaut. Wir machen einen Baustellenbesuch und bekommen einen faszinierenden Einblick in die Innereien eines hochkomplexen Instruments. Der

Termin dazu wird kurzfristig bekanntgegeben.

Damit auch wir bald so weit sind, sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und freuen uns über Ihre Spende. Das geht sehr einfach online:

<https://himmelhoch-giessen.de/spenden>
oder ganz klassisch auf eines unserer Spendenkonten:

– IBAN: DE82 5135 0025 0205 0237 70,
Sparkasse Gießen

– IBAN: DE64 5139 0000 0000 3288 20,
Volksbank Mittelhessen

Kontoinhaber: Johannesgemeinde Gießen

Aktuelle Informationen rund um das Orgelprojekt gibt es immer unter **www.himmelhoch-giessen.de**

Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Christoph Koerber

**Im Wandel wachsen.
Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können**

Wer sich nicht wandelt, der bleibt innerlich stehen und erstarrt. Oft zwingen uns äußere Erlebnisse wie die Erfahrung der Lebensmitte, der Pensionierung, einer Trennung oder eines Abschieds dazu, uns zu wandeln. Die Kunst des Lebens besteht darin, sich dann nicht als Opfer der Widerfahrnisse von außen zu sehen, sondern für sich einen Weg zu finden, sich zu wandeln und innerlich zu wachsen.

Bereits mit 13 Jahren kam Pater Anselm Grün als Internatsschüler in die Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg. Im Alter von 19 Jahren begann er nach dem Abitur das Noviziat,

ANSELM GRÜN

nach seinem Studium promovierte er zum Doktor der Theologie.

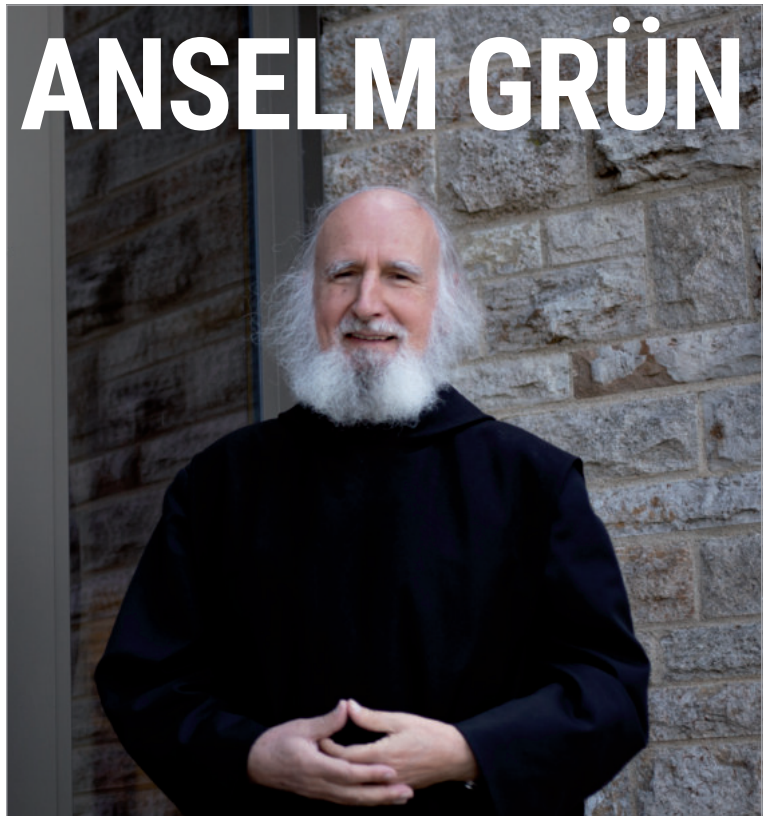
Seine Spiritualität ist inspiriert von der Tradition der alten Mönchsväter.

Im Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach gibt P. Anselm Grün regelmäßig thematische Kurse und benediktinische Führungsseminare.

Mit aktuell mehr als 300 lieferbaren Titeln, über 14 Millionen weltweit verkauften Büchern und Übersetzungen in über 30 Sprachen gilt P. Anselm Grün als der erfolgreichste Autor spiritueller Bücher im deutschsprachigen Raum.

Seine Inspiration und Ideen kommen dabei vor allem durch Gespräche mit den Menschen, die er bei seiner Referententätigkeit kennenlernt. Im In- und Ausland hält er zahlreiche Vorträge.

Die Einnahmen des Abends kommen der geplanten neuen Orgel zugute.



»IM WANDEL WACHSEN. Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können.«

MONTAG, 6. MAI, 19 UHR, JOHANNESKIRCHE GIESSEN
Eintritt € 12. Vorverkauf im Kirchenladen am Kirchenplatz

KEINE NEUE ORGEL
FÜR DIE
JOHANNESKIRCHE
HIMMEL HOCH
www.himmelhoch-giessen.de



**FÖRDERVEREIN
JOHANNESKIRCHE**



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte
Evangelische Johannesgemeinde

Gnade erlebt in schweren Zeiten

Am 23. Mai letzten Jahres brach sonntagsmorgens ein Feuer in der Armenisch-Evangelischen Kirche zu Anjar aus, einem Ort in der Bekaa-Ebene im Libanon. Die Internatsleiterin und Frau des Pfarrers, Nanor Akbashian, war gerade auf dem Weg zum Gottesdienst. Seit Dezember 2023 ist das Kirchengebäude fertig renoviert. Wie es ihr und der Gemeinde nach dem Brand geht, lesen Sie in diesem Artikel.

Im dem friedlichen Städtchen Anjar, wo die Armenisch-Evangelische Kirche wie ein Leuchtturm des Glaubens, der Festigkeit und Hingabe schon Jahrzehnte steht, durchlief die Gemeinde durch die zerstörerischen Flammen eine tiefgreifende Veränderung. Diese Veränderung war eine physische und eine geistliche Veränderung, um sich wieder aus der Asche zu erheben.

Als sich die Gemeindemitglieder in der renovierten Kirche zum ersten Mal wieder versammelten, war eine Atmosphäre der Heiligkeit zu spüren. Die Hymnen der Gemeinde, durch die prasselnden Flammen zum Schweigen gebracht, sind nun wieder zum Himmel aufgestiegen. Ebenso wie die gemeinsamen Gebete, Tränen und Hoffnungen der Gemeinde. Das flackernde Kerzenlicht, das sich in den Augen der Gottesdienstbesucher spiegelte, symbolisierte für uns die beständige Flamme des Glaubens.

Pfarrer Hagop Akbashian, der das Abendmahl nach seiner Ordination im letzten Jahr nun zum ersten Mal wieder austeilte, stand am Abendmahls-Tisch. Der war durch das Feuer schwer beschädigt worden und stand nun

erneuert als ein Symbol für Beständigkeit in der renovierten Kirche. Die Gemeinde schaute gespannt darauf, was der Pfarrer tat. Das Kirchenschiff war erfüllt von Gefühlen der Dankbarkeit, Bescheidenheit und einer geistlichen Einheit. Die Dankbarkeit gebührt unserem Vater im Himmel und unseren Partnerorganisationen im Ausland.

Als die Internatsschüler das erste Mal die renovierte Kirche betraten, wurden sie ganz emotional und teilten ihre persönlichen Erfahrungen beim Brand der Kirche. Gleichzeitig waren sie erstaunt, wie wunderbar die Kirche saniert worden war. Einer der Internatsschüler sagte: „Wir sangen ‚Herr, sei mit uns‘, als der Brand passierte, und als wir jetzt die Kirche wieder betraten, sangen wir ‚Emmanuel-Gott ist mit uns‘.“

„Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen.“ Jesaja 43,2 (Lutherübers.)

Im Mai 2023, nach der Brandkatastrophe, durchlebten wir die Verse aus Jesaja als eine Botschaft der Wiederauferstehung und des Trostes. Wir erlebten Gottes Gegenwart während dieser schwierigen Zeiten und spürten seinen Schutz und seine Unterstützung.

Was das neue Jahr wohl bringen mag?

Jetzt, wo das Jahr 2024 angebrochen ist, wollen wir vorbereitet sein für die unterschiedlichsten Krisen, ob Naturkatastrophen, gesundheitliche Notfälle oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Das Entwickeln von Notfallplänen und die regelmäßige Durchsicht dieser Pläne sollen uns helfen, schnell und koordiniert auf mögliche Katastrophen zu reagieren.

Was beschäftigt uns in der Leitung von Schule und Internat? Die Finanzplanung unseres Internats und unserer Schule, wie unser Bemühen, das Schulgeld von den Eltern pünktlich zu bekommen, eine effiziente Haushaltsplanung und das Verteilen von Ressourcen



Die evangelische Gemeinde in Anjar im ersten Gottesdienst nach der Renovierung.

sind entscheidende Aufgaben der Verwaltung. Eine Balance zwischen einer guten Qualität unserer pädagogischen Arbeit und den hohen Steuern an den libanesischen Staat ist herausfordernd. Zudem muss die Bausubstanz des Internats und der Schule gepflegt werden, um in Klassenzimmern und Gemeinschaftsräumen die wichtige lebens- und lernförderliche Atmosphäre zu erhalten. Genauso gehören die regelmäßige Aktualisierung und das Einhalten von Sicherheitsbestimmungen zu unserem Schul- und Internatsalltag hier im Libanon dazu.

Wenn wir bei all den Herausforderungen und Schwierigkeiten dann auf unsere Internatsschüler blicken und darauf, was sie er-

reicht haben, wenn wir Zeugen ihres Wachstums sind und miterleben, wie sich durch unseren Dienst ihr Leben verändert, dann wird mir wieder deutlich, dass unsere Hoffnung nicht in diesem neuen Jahr 2024 liegt, sondern in dem einen, unserem HERRN, der alles neu macht. Mit ihm sind wir bereit, die Verantwortung auf uns zu nehmen, um alles in unserer Kraft Stehende für die Internatsschüler zu tun – nach seinem guten, perfekten und angenehmen Willen.

Nanor Akbashianian, Internatsleiterin des Armenisch-Evangelischen Internats in Anjar (Übersetzung: Lukas Reineck, Hilfsbund-Missionar/Projektkoordinator)

Neues von Rainer und Heidi Scheunemann

Ihr Lieben in der Johannesgemeinde,

es sind die besonderen Alltagsmomente, in denen wir gar nicht mit dem Wirken Gottes rechnen, weil es doch einfach „nur“ unser Alltag ist. Plötzlich werden wir überrascht von Gottes Nähe und davon, wie er uns ganz praktisch gebrauchen möchte. So hatte ich (Heidi) in den letzten Wochen völlig ungeplante, tiefe Gespräche über Glauben, Auferstehung und ewiges Leben mit einem Friseur, während er mir die Haare schnitt, mit einer jungen Handyverkäuferin, während sie stundenlang an meinem Handy hantierte, und mit einer Frau aus Java, die mich gelegentlich massiert. Wenn ich in diesen Momenten merke, wie der Heilige Geist meine Worte lenkt, dann freut mich das riesig und gibt mir einen Motivationsschub dafür, einfach jeden Tag bewusst in Gottes Hand zu legen. Ich bin dann ganz gespannt darauf, was er tun wird, wenn ich mal wieder sage: „Hier bin ich, gebrauche mich!“ Probier es mal aus! Da passieren echt oft sehr interessante Begegnungen, wenn man so was zu Gott sagt!

Als ich an einem Tag im November betete, dass ich bereit bin, Ja zu sagen, wenn heute irgend-

Training einer Futsal-Männermannschaft aus Krankenpflegern in Malang.

jemand etwas von mir erbittet, kam eine Anfrage, ob ich ein Futsal-Team des örtlichen Krankenhauses für ein Turnier vorbereiten könnte. Trotz meiner angeschlagenen gesundheitlichen Verfassung sagte ich sofort Ja. Später musste ich lachen, als ich erfuhr, dass es sich um eine Männermannschaft handelte. Ich hatte aber schon Ja gesagt, also trainierte ich die Männer natürlich auch. Nach jedem Training hatte ich sehr starke Gelenkschmerzen (wegen meiner chronischen Chikungunya-Erkrankung, die ich seit März habe) und fragte Gott, ob das wirklich sein muss. Aber ich hatte auch extrem viel Freude bei der Vorbereitung und bei den Trainingseinheiten mit dem Team. Ich merkte wieder, wie viel Segen darauf liegt, wenn ich auf dem Fußball- oder auf dem Futsalplatz Menschen begleiten darf in dem, was sie gerne tun, und nebenbei Zeugnis geben kann über das, was Jesus mir bedeutet.

Das Team war zu Beginn total chaotisch und beim ersten Spiel wollten sie sich schon prügeln, was ich gerade noch verhindern konnte. Aber dann haben sie immer besser zugehört und nicht nur meine taktischen Anweisungen als Trainerin, sondern auch meine Hinweise in Bezug auf respektvolles Verhalten angenommen. Am Ende des Turniers haben wir sogar den Fair-Play-Pokal gewonnen. Die Krankenhausdirektorin war außer sich vor Begeisterung und ich wurde gefragt, wie es denn



Fotos: Scheunemann

sein könne, dass ich mit diesen „Chaoten“ einen Fair-Play-Pokal gewonnen habe. Gottes Kraft wirkt eben auch deutlich auf dem Fußballplatz, wenn man ihn mit einbezieht.

Das hatte ich auch schon bei meinen Einsätzen in Singapur und Bali im Oktober gemerkt, wo ich viel über Mentoring junger TrainerInnen gelernt habe. Anschließend hatte ich in Malang, Ost-Java, angehende Lehrerinnen in Sportmission unterrichtet. Natürlich wurde das Gelernte dann auch gleich praktiziert. Bitte betet für Weisheit und Kraft bei allen Einsätzen auf dem Fußballplatz in den nächsten Monaten. Im Februar und März werde ich junge Trainerinnen in Papua begleiten und Ende April bin ich als Ausbilderin bei einem Trainerkurs im Einsatz, bei dem gläubige TrainerInnen für sportmissionarische Einsätze vorbereitet und auch in Fußballtechnik und -taktik trainiert werden. Ende Mai kommen wir dann nach Deutschland zu unserem Heimatdienst. Gerne können wir euch im Juni oder Juli besuchen. Meldet euch gerne bei uns mit einem Terminvorschlag (rhscheunemann@vdm.org).

Rainer predigt im Februar bei verschiedenen Großveranstaltungen. Zwischen März und Mai werden sechs Abendbibelschulklassen mit insgesamt 305 AbsolventInnen ihren Abschluss feiern. Vier neue Klassen werden im März ihren Jahreskurs beginnen, in dem die

TeilnehmerInnen in 15 verschiedenen Fächern (Auslegung, Predigtlehre, Seelsorge usw.) unterrichtet werden. Rainer hat immer viel zu koordinieren, damit die einheimischen LehrerInnen auch zur rechten Zeit am richtigen Ort zum Unterricht erscheinen. An der theologischen Hochschule wird Rainer in diesem Semester drei Klassen unterrichten (NT Auslegung, Theologie des NT und Missionsstrategien in der Postmoderne). Dazu kommen dann noch viele Predigtdienste in verschiedenen Gemeinden. Bitte betet für Gesundheit, Weisheit und für Gottes Wirken bei allen Einsätzen.

Und hier erzählt Rainer noch ein besonderes Erlebnis: Nach einer Predigt in Nabire, Papua, kam ein Polizist freudestrahlend auf mich zu und fragte mich, ob ich mich an ihn erinnern könne. Ich schaute ihn verwundert an. Er sagte: „Ich bin der Polizist, der todkrank im Bett lag und seinen Dienst nicht mehr tun konnte. Mein Freund hatte dich nach einer Evangelisation gebeten, zu mir zu kommen, um für mich zu beten, und du bist gekommen. Nun, schau mich an! Ich bin wieder gesund und kann wieder arbeiten. Preist den Herrn!“ Es war ungefähr vor einem Jahr, als ich in einem kleinen, heißen und stickigen Zimmer für ihn betete. Er lag dort schwer krank, elend und kraftlos und wartete auf seinen Tod. Nach unserem Gespräch bekannte er seine Sünden, sagte sich los von seinen okkulten Bindungen und nahm Jesus in sein Leben auf. Ich betete damals mit ihm auch für seine Genesung, woraufhin er strahlend sagte: „Ich habe jetzt mit Gott Frieden gefunden. Jesus hat mir meine Sünden vergeben und mich von okkulten Mächten befreit! Ich vertraue Gott!“ Kurz danach wurde er auf wunderbare Weise wieder ganz gesund. Beim Abschied sagte er zu mir: „Ich bin jetzt ein Jünger Jesu!“

Herzliche Grüße aus Indonesien und Dank für alle eure Unterstützung!
Heidi und Rainer Scheunemann

Rainer mit einheimischem Kopfschmuck bei einem Festgottesdienst.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer



FORUM-STUDIE ERFORSCHT SEXUALISIERTE GEWALT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Im Januar 2024 ist die umfassende Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ – kurz „ForuM“ – veröffentlicht worden.

Rund drei Jahre lang untersuchte ein unabhängiger Forschungsverbund im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie.

Zentrale Kritikpunkte der Forschenden sind unter anderem, dass ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“, der feste Glaube daran, dass die Kirche ein

sicherer Ort ist und eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten sexualisierte Gewalt begünstige.

Nach Worten des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, ist es wichtig, aus den „erschütternden Ergebnissen“ weitere Konsequenzen zu ziehen. Dies soll in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenvertretenden geschehen. Ziel bleibe es, sexualisierte Gewalt noch stärker zu bekämpfen, betroffenen Personen weiter Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen.

Betroffene Personen können sich an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:

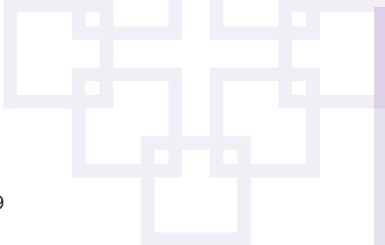
Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de
Tel.: 06151-405 106

Anonymes Meldeportal:
ekhn.integrityline.app



.....
Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter

www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt



FÜR HAUPT- UND
EHRENAMTLICHE GIBT
ES EINE FORTLAUFEND
ERGÄNZTE INTRANET-
SEITE ZUR FORUM-
STUDIE.

Zukunftsperspektiven schaffen!

Unterstützen Sie mit einem selbst bestimmbar, regelmäßigen Spendenbeitrag die Ausbildung eines jungen Menschen in der Jugendwerkstatt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten

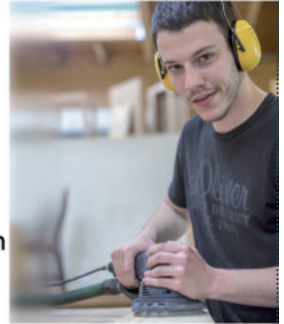
Spendenkonto:

Verein Jugendwerkstatt Gießen e.V.

IBAN: DE52 5139 0000 0009 4540 20

BIC: VBMHDE5F

Betreff: Ausbildungspatenschaft



*Seit vielen Jahren
Deine persönliche
Beratung für
Musikinstrumente
in Gießen.*



MUSIKHAUS
SCHOENAU

MUSIKHAUS SCHOENAU GmbH - Schiffenberger Weg 111 - Gießen

Meine beste Brille!



Magnus
AUGENOPTIK
Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfung

Seltersweg 23 • 35390 Gießen • Tel. 0641/ 7 36 08
www.magnus-optik.de

TRÄNKNER
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN
ALLER ART
VORSORGE
BERATUNG
BEGLEITUNG

»Ein Seher hat uns Wanderer genannt. Und das ist wahr. Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Welch schöner und wahrer Gedanke!«

Mahatma Gandhi



Maigasse 11
35390 Gießen
Telefon (06 41) 7 29 81
www.traenkner-bestattungen.de
info@traenkner-bestattungen.de



PIETÄT GIEßEN

Vorsorge & Bestattungen

*Robert-Bosch-Straße 10
35398 Gießen*

0641 / 35099476

*Eigene Trauerhalle,
Abschiedsraum,
Kaffeezimmer.*

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.pietatet-giessen.de

Wir leben Abschied. Jeden Tag.

IRMGARD BODELLE BESTATTUNGEN

Eine individuelle und würdevolle Bestattung
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

TAG & NACHT ERREICHBAR
0641 - 966 1977

35390 Gießen, Bahnhofstraße 24
35321 Laubach, Stiftstraße 5
35423 Lich, Oberstadt 31
www.bestattungen-bodelle.de



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Johannesgemeinde Gießen.
Redaktion: Pfarrer Michael Paul, Tel. 0641 72114; Gerhard Heinisch, GuS.Heinisch@t-online.de; Alexa Länge, alexa@laenge.net; Christa Laux
Layout: Friedhelm Grabowski; Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **19.04.2024**



Pfarrer:

Michael Paul

Südanlage 8, 35390 Gießen

Tel. 0641 72114

michael.paul@ekhn.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Klaus Busch

klaus.busch@ekhn.de



Gemeindebüro:

Kerstin Geißler


Südanlage 8, 35390 Gießen

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr

Tel. 0641 72114, Fax 0641 72130

johannesgemeinde.giessen@ekhn.de

www.johannesgemeinde-giessen.de

 www.facebook.com:

„Johannesgemeinde-Giessen“



Kantor:

Christoph Koerber

Eichgärtenallee 24, 35394 Gießen

Tel. 0641 971 5924

christoph.koerber@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege/Ev. Pflegezentrale:

Tel. 0641 300 20 200

www.diakoniestation-giessen.de

Küster:

Hermann Schieferstein

Gemeidekonto:

Sparkasse Gießen

DE14 5135 0025 0200 5705 60

Missionskonto:

Sparkasse Gießen

DE33 5135 0025 0200 5212 33

Konto Orgelprojekt:

Sparkasse Gießen

DE82 5135 0025 0205 0237 70



Johannesgemeinde
Gießen